

Samstag, 27. März 2021, Offenbach-Post Ostkreis /
Seligenstadt/Hainburg/Mainhausen

Wohin führt der Weg die Bürger für Hainburg?

Zum Kommunalwahlkampf der Bürger für Hainburg (BfH):

Wohin führt der Weg der Bürger für Hainburg? Die BfH, seit vielen Jahren Fraktion im Gemeindeparlament, starteten den Endspurt des Kommunalwahlkampfes mit einem neuen Internetauftritt. Ausführlich wurden Themen beschrieben, zum Beispiel, warum man die BfH wählen sollte: „Wir sind die Kritiker vor Ort, die das ‚verkrustete Parteiensystem‘ in der Kommunalpolitik in Frage stellen!“; oder: „Wir packen die ‚Hainburger Problemfälle‘ an! Ja – man hat die Hainburger Zukunft mit fehlenden Investitionen ‚kaputt gespart‘, damit die CDU-Parteikameraden in Berlin die Welt retten können!“; und noch schlimmer: „Corona in Hainburg: Es kann nicht sein, dass Bürgermeister, der Gemeindevorstand oder die CDU-hörigen Verwaltungsmitarbeiter vorrangig den Takt der ‚Wiesbadener Parteiführung‘ vertreten, deren Unfähigkeit durch Blockaden vor Ort legitimieren und einen strategischen effektiven Weg zur Corona-Bekämpfung ausbremsen.“

Schlimmer geht nimmer! Ich war enttäuscht, dass sich die Verantwortlichen der BfH auf ein solches Niveau herablassen. Diese Wortwahl ist nicht die Sprache der bisherigen BfH, da hat es jemand „Neues“ in die Hand genommen, um sich und die BfH in der Wählergunst anzubieten. Aber das Wahlergebnis zeigt, es führte zu einer deutlichen Niederlage. Die BfH verloren einen Sitz und sind künftig nur noch mit vier Gewählten in der Gemeindevertretung präsent.

Für mich ist der Neugestalter der Internetseite eigentlich ausgemacht. Dessen Bild zeigt sich auf der Seite mit der Überschrift der „Hainburger Problemfälle“.

Mich wundert aber auch, wie der Vereins- oder Fraktionsvorstand diesen neuen Internetauftritt zulassen konnte. Konsequenzen wurden aber schon gezogen. Die Internetseite ist inzwischen abgeschaltet.

Ich habe bisher die Arbeit der BfH in der Gemeindevertretung geschätzt; dort ist Sachverstand und auch Kompromissbereitschaft daheim. Mit den neuen Aussagen sollte nur die absolute Mehrheit der CDU gebrochen werden, egal mit welchen verleumderischen Aussagen auch immer. Liebe Mitglieder der BfH, distanziert Euch von solchen Vereinsmitgliedern, die Mitarbeiter im Rathaus als „CDU-hörige Verwaltungsmitarbeiter“ (einer der Mitarbeiter war ich auch 38 Jahre) beschimpfen.

Reinhard Kopp

Hainburg